



## QUERSCHNITT



## QUERSCHNITT



ließen es sich nicht nehmen dabei zu sein, um damit die Verbundenheit mit ihren Vereinskameraden und dem „Team Esslingen“ zu dokumentieren. So nebenbei sei dazu noch erwähnt, daß der Reinerlös dieses Traditionsspiels der EZ-Weihnachtsaktion zugute kam (ca. 400,- DM). Beachten Sie auch das Bild auf Seite 19. Ein weiteres High-Light war der Bürgerfest-Stand in der Ritterstraße. Auch hier präsentierte sich das neue „Team Esslingen“ als verschworene Gemeinschaft und toller Gastgeber. Viele Mitglieder beider Vereine kamen sich hier näher und bauten so frühere Vorurteile ab. Ein bißchen länger dauerte das Zusammenwachsen bei den Aktiven und hier speziell bei der 1-B-Mannschaft. Hier verabschiedeten sich vor allem einige Turnerschaft-Spieler zu anderen Vereinen, doch diese Abwanderungen hatten in erster Linie nichts mit dem Zusammenschluß zwischen der Turnerschaft und der TSG zu tun.

Was von den Älteren bzw. Aktiven nicht so leicht zu verarbeiten war, klappte im Jugendbereich hervorragend. Hier ergänzten sich beide Abteilungen nicht nur in der Hinsicht, daß man plötzlich wieder in allen Jugend-Spielklassen mindestens mit einer Mannschaft vertreten war, sondern auch leistungsmäßig sieht man durch die größeren Spieler-Kader die ersten Erfolge. Eine besonders erfreuliche Entwicklung zeichnet sich im Frauen-Bereich ab. Was man sich als allgemeines Ziel des „Team Esslingen“ gesetzt hatte, daß man nämlich jedes Jahr aus dem Jugendbereich Nachwuchs für die aktiven Mannschaften bekommt, trägt hier schon die ersten Früchte. Hier konnten inzwischen drei ehemalige A-Jugend-Spielerinnen problemlos in die 1. Frauen-Mannschaft eingebaut werden und zur nächsten Hallensaison kommen weitere Jugend-Spielerinnen dazu. Überhaupt wurde im Jugendbereich viel getan, um die Integration der beiden Vereinsjugenden so schnell wie möglich abzuschließen, wie z. B. Wochenend-Jugend-Turniere in Günzburg oder das eigene Handball-Turnier im letzten Herbst in Esslingen-Weil.

Im sportlichen Bereich gibt es nicht so viele Erfolgsmeldungen zu berichten. Obwohl im Vorfeld dieser Hallenrunde von seiten des Führungsteams vom „Team Esslingen“ alles getan wurde, um eine optimale und erfolgreiche Saison zu spielen, blieben die Erfolge bisher aus.

Durch Verletzungspech von Leistungsträgern und ständiger Unruhe im Bereich Trainer-Posten, schaffte die 1. Männer-Mannschaft ihr Ziel, sofortiger Wiederaufstieg in die Oberliga, in dieser Saison nicht.

Schlimmer sieht es bei der I-B-Mannschaft aus. Nachdem die letzte Saison gerade noch mit einem enttäuschenden 7. Platz abgeschlossen wurde, spielt man in dieser Saison leider um den Abstieg aus der Bezirksliga. Die Gründe hierfür sind sicher nicht beim Trainer oder den Trainingsmöglichkeiten zu suchen, sondern eher im zwischenmenschlichen Bereich untereinander. Die erfolgreicher Mannschaften bei den Männern sind sicher die I-C-Mannschaft und die Jung-Senioren.

Nachdem unsere letzte Turnerschaft (HSG)-1. Mannschaft die letzte Hallenrunde mit der Vize-Meisterschaft in der Kreisliga 2 abgeschlossen hatte, spielt sie in dieser Saison, nach dem Zusammenschluß mit der TSG, sogar um die Meisterschaft mit. Eine Premiere gibt es für die Turnerschaft, als „Team Esslingen“, bei den Senioren. Seit dieser Saison haben wir wieder ein Jung-Senioren-Team, daß jedoch bis jetzt fast nur aus TSG-Spielern besteht. Im

Frauenbereich sind wir, wie bereits erwähnt, im Aufwärtstrend. Nach einem mäßigen 5. Platz im letzten Jahr, spielt man heuer bereits in den oberen Rängen mit.

Zum Jugendbereich kann man sagen, daß für jede Jugendmannschaft in dieser Saison das Zusammenführen und Zusammenwachsen an oberster Stelle stehen muß – vor den Plazierungen. Nur so kann man ab der nächsten Saison in den Leistungsklassen spielen und bestehen. Die Voraussetzungen (qualifizierte Trainer und gute Trainingsmöglichkeiten) hierfür wurden geschaffen.

Zum Schluß möchte sich die Abteilungsführung noch einmal recht herzlich bei allen Mitarbeitern für ihr Engagement im vergangenen Jahr bedanken. Ohne Euch wäre das bisher Erreichte nicht möglich gewesen. Bitte macht weiter so.

P. S.: Für das Jahr 1997 möchte die Handball-Abteilung hiermit alle Turnerschaft-Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich zu unseren Veranstaltungen einladen. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender der Turnerschaft oder der örtlichen Presse.

### Tennis-Abteilung – „Jubiläumsjahr 1996“

Alle Veranstaltungen in der Tennis-Abteilung standen 1996 im Zeichen des 25jährigen Jubiläums des Tennisgeschehens der Turnerschaft.

Wenn man heute die Tennisanlage in ihrer Vollständigkeit mit acht Sandplätzen, zwei Hartplätzen und zwei Hallenplätzen betrachtet, kann man sich kaum vorstellen, wie alles vor nunmehr 25 Jahren begonnen hatte. Auch damals schon wurde auf acht Freiluftplätzen gespielt, jedoch konnte zusätzlich unter vier verschiedenen Belägen gewählt werden. Dies stellte sich als ein Novum unter den Tennisvereinen der Umgebung heraus. Für den Freizeitsport vielleicht noch angemessen, für den Wettkampfsport jedoch etwas hinderlich und aus Gesundheitsgründen waren die Allwetterbeläge auch nicht unbedingt das Wahre. Somit hatte man sich dann zwölf Jahre nach Gründung der Abteilung dafür entschieden, die Plätze umzubauen. Es entstanden die für unsere Breitengrade üblichen Sandplätze. Mehrere Umbauarbeiten führten dann zu der heutigen Tennisanlage, die ihresgleichen sucht.

Der Spielbetrieb wurde offiziell mit unserem traditionellen Bändelesturnier am 1. Mai 1996 eröffnet. Nach den Vereinsmeisterschaften für die Aktiven im Einzel und im Doppel sowie den Jugend-Vereinsmeisterschaften Einzel, Doppel und Mixed fand auch in diesem Jahr wieder unser HiFi-Land-Cup für Breitensportler erfolgreich statt. Somit konnten wieder alle am sportlichen Vergleich interessierten Mitglieder ihre Kräfte messen.

Bei allen Veranstaltungen hatte Petrus ein Einsehen. So konnten in sämtlichen Wettbewerben die Sieger ermittelt werden. Besonders bei den Jugendlichen war der Kampf um einen guten Ranglistenplatz und um tolle erste Preise, gestiftet von Fetz-Kindermoden, zu spüren. Die holten sich bei den Juniorinnen Silja Reuter, Julia Clauß bei den Mädchen, Stefan Rostek bei den Junioren und Axel Rudolph bei den Knaben. Alle anderen Teilnehmer bekamen ein Jubiläums-T-Shirt mit lustigem Tennismotiv. Anschließend gab es im Georgii-Haus noch eine „Player's Party“ mit Pizza und auch die Eltern feierten fröhlich mit. Bei unseren Kleinsten waren Sebastian Pratz und Benjamin Hirth die



## QUERSCHNITT



## QUERSCHNITT



erfolgreichsten Teilnehmer ihrer Altersgruppe beim Aichwalder Kleinfeld-Turnier. An dieser Stelle sei unserer Jugendleiterin Roswitha Rostek ein dickes Lob ausgesprochen, denn die Aktivitäten im Jugendbereich sind dank Ihres Einsatzes im Bezirk 6 bekannt und hoch angesehen.

In der Verbandsspielrunde nahmen 1996 12 Mannschaften teil; im Einzelnen:

2 Damenmannschaften (Verbandsklasse/Bezirksklasse 1), 2 Herrenmannschaften (Bezirksliga/Bezirksklasse 2), 1 Damen 40 (Bezirksliga), 2 Herren 45 (Verbandsklasse, Kreisklasse 1), 1 Juniorenmannschaft (Bezirksliga), 1 Juniorenmannschaft (Bezirksklasse 2, Kreisklasse 3). Alle gemeldeten Mannschaften erzielten aufgrund des großen Einsatzes aller Spieler hervorragende Ergebnisse. Ganz besonders erfolgreich waren unsere Seniorenmannschaften. Sie schafften beide den Aufstieg. Somit spielt die erste Seniorenmannschaft ab 1997 in der höchsten Klasse, die jemals eine Mannschaft in der Tennisabteilung erreicht hat, in der Verbandsliga. Herzlichen Glückwunsch an die Spieler: Werner Mander, Gerhard Blum, Gerd Reuter, Johannes Nelke, Gerhard Walz, Rainer Albrecht, Manfred Vogelbacher und Hans-Peter Böhmerle. Die zweite Seniorenmannschaft ist in ihrem ersten Jahr gleich in die Bezirksklasse 2 aufgestiegen. Alle anderen Mannschaften konnten ihre Spielklasse halten.



Die Jubiläumstorte durfte nicht fehlen

Im September bei herrlichem Sonnenschein (wir hatten ganz schön „Dusel“) fand der sportliche Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres statt, das Einladungsturnier. Unter der Leitung von unserem Sportwart Werner Reichenberger kämpften in einer Doppelkonkurrenz Spielerinnen und Spieler umliegende und befreundeter Vereine um die Jubiläumspokale. Parallel dazu richteten Knut Reichenberger und Jürgen Stahl wieder ein Fußballturnier aus, zu dem ebenfalls Spieler von Tennismannschaften eingeladen waren. Aber nicht nur die aktiven Spieler waren im Einsatz, auch das Engagement von unseren Jugendlichen und ihrer Eltern war gefragt. Ein Kleinfeldturnier unter dem Motto „Promis des Vereins gegen Tenniskids“ sorgte für lustige Unterhaltung. Sogar unser Laki war mit von der Partie. Das anschließend eröffnete Küchenbuffet war dank der Zusammenarbeit der Eltern und einer kunstvollen Jubiläumstorte, gestiftet von Tennismutter und Konditormeisterin Ulrike Rauscher, ein Riesenerfolg. Insgesamt war an beiden Turniertagen hervorragend für das leibliche Wohl gesorgt. Unter der Leitung von unserem Andi Rapp war ein schlagkräftiges Team im Einsatz, das Schweinehals, Rote Würste, Maultaschen, Bier und Sekt im Angebot hatte. Vielen Dank an die fleißigen Helfer. Die Veranstaltung war ein Riesenerfolg, insbesondere die Open-Air-Disco samstagnachts.



Siegererhebung Jubiläumsturnier

Am 19. 10. 1996 war dann der festliche Höhepunkt mit dem Jubiläumsball im Zentrum Zell angesagt. Unter der Leitung von Festwart Erwin Rettenberger wurde ein buntes Festprogramm präsentiert. Eröffnet wurde der Abend mit einer tollen Seilspringnummer unserer Jugendlichen. Neben den Ansprachen von Abteilungsleiter Fritz Hettrich, Vorstand Ulrich Fehlert, Bürgermeister Sigurd Balzer ist besonders die Ehrung von unserem langjährigen Geschäftsführer Paul Kenner durch den WTB zu nennen. Für die Unterhaltung sorgten unsere Seniorinnen mit einer Glosse auf die verrückten Tennisspieler, die Damen mit dem Tanz des Jahres '96 „Makarena“ bewiesen, daß sie nicht nur Tennis spielen können. Spitzenleistung wurde dann von der Showtanzgruppe der Zigeunerinsel gezeigt und ein besonderer Augenschmaus war das Tanzpaar der Zigeunerinsel Jennifer Hopkins/Ernst Voigt. Ihretwegen hatten wir sogar kurzzeitig das Fernsehen da.



Die „Disco“ brachte die Jugend auf die Beine

Abschließend bleibt nur noch der Dank an alle fleißigen Helfer, die zum Erfolg unseres Jubiläums beigetragen haben, und auf ein erfolgreiches 1997 zu schauen. Übrigens, es sind noch einige T-Shirts vom Jubiläum übrig, die es jetzt zu einem Sonderpreis gibt. Einzelheiten erfahren Sie bei Ulrike Stahl.

Ulrike Stahl

### Sportabzeichenfreunde

Ab April jeden Mittwoch Training im Georgii-Waldstadion. Ab Mai geht's los: Abnahme (Termine siehe Tagebuch der EZ).  
Sie kommen doch!! Oder?